

Flinke Füße bei irischer Tanzshow in Trier

Auf ihrer Jubiläumstournee traten Rhythm of the Dance am Freitag in der Europahalle Trier auf. Das Ensemble überzeugte mit irischem Steeptanz und traditioneller Live-Musik.

VON JULIAN TERRES

TRIER Schon bevor die Künstler am Freitagabend zum ersten Mal die Bühne betraten, war zu erahnen, was die Besucher in wenigen Augenblicken erwarten wird. Als die Tänzer sich hinter den Vorhängen für ihren bevorstehenden Auftritt bereit machten, war das Klackern ihrer speziellen Schuhe laut zu hören. Erhöhte Absätze und Ausbeulungen an der Unterseite der Schuhsohle erzeugen das knallende Geräusch beim Steeptanz. Zum Auftakt der Show zeigte die junge Gruppe viele für den Irish Dance typische Elemente. Beeindruckend synchron und enormer schnell bewegten sich circa ein Dutzend Tänzerinnen und Tänzer zur Musik. Sie traten entweder allein, in Paaren oder in kleineren Gruppen auf. Besonders eindrucksvoll wurde es, als das komplette Ensemble gemeinsam tanzte. Mit impulsartigen Schreien und Rufen motivierten sich die Tänzer immer wieder gegenseitig oder feierten gelungene Aktionen.

Den Takt zur Bewegung gab eine fünfköpfige Band vor, die Melodien aus der irischen Heimat spielte. Zu den Instrumenten gehörten unter anderem eine Gitarre, eine Geige und eine Ziehharmonika. Der Bodhran – eine irische Rahmen-



Die Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles präsentierten dem Publikum traditionellen irisches Steeptanz. Zu ihren schnellen Bewegungen spielte eine Band typische Musik des Landes. FOTOS (2): JULIAN TERRES



trommel – dürfte den meisten der knapp 600 Besucher eher unbekannt gewesen sein. Die eingängigen Klänge, die der Musiker darauf erzeugte, faszinierten und überzeugten das Publikum jedoch schnell. Gespielt wird das traditionelle Instrument mithilfe eines kleinen Holzschlegels, der auf das Fell der Trommel trifft. Als Solist bewies der Musiker sein Können und variierte Geschwindigkeit und Intensität seines Spiels. Das Zusammenwirken aller Instrumente schuf ein Klangbild, das

den Zuhörer in die weiten irischen Landschaften entführte. Auch das Bühnenbild und die ständig wechselnde Kleidung der Steeptänzer hatten Bezug zu Irland und den Bräutchen des Landes. Die Frauen trugen bunte Kleider und schwarze Strumpfhosen oder glitzernde Oberteile. Die Männer tanzten dazu in schwarzen Hosen und Hemden.

Nachdem die Hälfte der zweistündigen Show vorbei war, gab es eine kurze Pause. Zwei junge Mädchen nutzten im Foyer die Zeit, um die Tanzschritte einzuüben, die sie wenige Augenblicke zuvor auf der Bühne gesehen hatten. Erik, ein Besucher, fand anerkennende Worte für das, was er im ersten Teil der Show gesehen hatte: „Ich be-

wundere die Tänzer. Ich kann mir vorstellen, dass diese schnellen Bewegungen körperlich extrem anstrengend sind. Dazu kommt dann noch das warme Scheinwerferlicht. Die kommen sicher ordentlich ins Schwitzen.“

Am Schluss der Vorstellung versammelten sich Musiker und Tänzer noch einmal auf der Bühne. Abwechselnd traten sie nach vorne und präsentierten sich ein letztes Mal dem Trierer Publikum. Dieses war begeistert und entließ die

Künstler mit Applaus im Stehen. Die Show am Freitag gehörte zum zweiten Teil der Jubiläumstour zum 25-jährigen Bestehen von Rhythm of the Dance.

„Die kommen sicher ordentlich ins Schwitzen.“

Erik
Besucher

WWW

Mehr Fotos von den Veranstaltungen finden Sie auf volksfreund.de/fotos

Karnevalsparty im Jugendheim Bettingen



Insgesamt 14 unterschiedliche Tanzdarbietungen gab es am Samstag auf der Bühne des Jugendzentrums in Bettingen bei einer großen Karnevalsparty. Nach der Übergabe des Gemeindschlüssels an das Prinzenpaar Jenny I. und Dennis II. ging es los mit einer Non-Stop-Tanzshow. Es wurden Gardien, Solomarielen und Paartanz geboten. Die Band Kamelle Kapelle heizte anschließend noch einmal richtig ein.

(HK)/FOTO: HANS KRÄMER

Heizwerkparty in Bitburg



„Party Pur“ im Heizwerk: Samstagnacht war es wieder so weit – an jedem ersten Samstag im Monat findet die „Big Party“ in den Räumen des Heizwerks auf dem Flugplatz Bitburg statt. Mit tanzbarer Musik inklusive Schlager und Disco-Fox starteten die Feierfreudigen in den vergnüglichen Abend. Bei Hits aus den 1970er Jahre bis heute hatten sie viel Spaß. Und weil ab 23.30 Uhr zusätzlich günstiger Eintritt lockte, setzte ein weiterer Zustrom von tanzfreudigen Gästen ein.

(RH)/FOTO: RUDOLF HÖSER

26. Jazzgipfel in der Tuchfabrik Trier



Zehn Bands, große Gefühle und ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft: So war der 26. Trierer Jazzgipfel am Samstag in der Tuchfabrik unter Leitung des Jazz-Clubs Trier.

(FAP)/FOTO: FABIAN PÜTZ-ANTONY

Produktion dieser Seite:
Alexander Schumitz

„Whisky und Mord“ in Konz



Gemütlich, fast familiär, ist es in der Stadtbibliothek Konz, als Andreas Sittmann (Gesang, Gitarre) und Isabell Krohn (Geige) den Saal betreten. Geboten werden den 30 Gästen fünf ausgewählte Single-Malt-Whiskys aus Schottland. Dazu literarisch eine Leiche, ein Mörder und Kommissare, die im Dunkeln tapen. „Sauflieder“ gehörten zu solch einer Veranstaltung, erklärt Sittmann und schmunzelt. Die Klassiker „Whisky in the Jar“ und „What shall we do with the Drunken Sailor“ animieren das Publikum zum Mitsingen.

(HDS)/FOTO: DIETER SOLTAU

„Musical Magics“ in Bitburger Stadthalle



Seit 22 Jahren ist Michael Thinnies mit „Musical Magics“ auf Tour – zurzeit in 33 Städten der Region. Seine Mischung aus Altbewährtem, wie „Das Phantom der Oper“ oder „Die Schöne und das Biest“ bis hin zu „Robin Hood“ und dem „Tina Turner Musical“ sind viele bekannte Melodien dabei, die ein breites Publikum ansprechen. Dazu kommen eine Liveband, Leinwandanimationen und Lichteffekte, die den 550 Besuchern in der Stadthalle Bitburg einen abwechslungsreichen Abend bescherten.

(CHB)/FOTO: CHRISTINA BENTS

Kappensitzung im Rondell in Gerolstein



Sich einfach mal „Spaß an der Freud“ gönnen: Dazu lud die Kappensitzung der Gerolsteiner Burgnarren in der voll besetzten Stadthalle ein mit außergewöhnlichem, abwechslungsreichem Programm. Sitzungspräsident Marc Thömmes hatte alles im Griff. Büttenredner wie Ne Usjefflippe oder Jäb & Co. Dr. Leyer traten auf. Das Duo nahm lokale Ereignisse aufs Korn und kein Blatt vor den Mund. Eine Choreografie der Showtanzgruppe Alima bildete den Abschluss. Die Narrenschar war begeistert. Im Bild: „Die Erdnuss“.

(ZIN)/FOTO: CLARA ZINS-GROHE